

**DIMINUTIVA IN KINDERGESCHICHTEN (vergleichende Analyse)**

Als expressive sprachliche Mittel werden die Diminutiva in verschiedenen Aspekten untersucht: im stilistischen [Дудик, 2005, ТИМЧЕНКО, 2006], wortbildenden [Fleischer, 1995]), semantischen [Юрашко, 2011] sowie im pragmatischen [Schiller, 2008]. Bekannt sind zahlreiche Studien der Diminutiva sowohl in europäischen als auch in außereuropäischen Sprachen [Donalies, 2006]. In den letzten Jahrzehnten stehen im Mittelpunkt des linguistischen Interesses vergleichende Untersuchungen der Diminutiva. Erforscht werden die Diminutiva des Deutschen im Vergleich mit den Diminutiva in slawischen, germanischen und romanischen Sprachen [Donalies, 2006; ТИМЧЕНКО 2006]. Es mangelt aber an Behandlungen der deutschen Diminutiva im Vergleich mit solcher im Ukrainischen, deshalb halten wir dieses Thema für aktuell.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Diminutiva besonders häufig in der Kindersprache ihre Verwendung finden [Schiller, 2008, ТИМЧЕНКО, 2006]. Aus diesem Grunde haben wir als Quelle des Untersuchungsmaterials Kindergeschichten der deutschen [Janosch, Timm] und ukrainischen [Пагутяк, Чухліб] Autoren gewählt.

Die durchgeführte Analyse der Diminutiva in deutschen und ukrainischen Kindergeschichten ermöglichte einige gemeinsame und unterschiedliche Merkmale festzustellen.

In den beiden Sprachen werden die Diminutiva gebraucht, die die Ableitungen sowohl von Eigennamen als auch von Gattungsnamen sind, z.B.: *Betti bekam einen Trostpreis* [Timm]. *Der kleine Tiger schlief ein Weilchen* [Janosch] *Накинувши кожушок, Лаврик вибіг надвір* [Чухліб]. Wir beobachten auch Anhäufungen von Diminutiva in einem Satz, z.B.: *(Und das gab es auch.) Mit Fettäuglein, Petersille und Mohrrübelchen.* [Janosch] *Гарненько виспавшись у м'якому пір'ячку, ... Мацько снідав кісточками...* [Пагутяк]. In den Kindergeschichten sind die Diminutiva semantisch gesehen vielfältig. Sie haben nicht nur die Bedeutung der Verkleinerung, sondern drücken auch verschiedene Gefühle aus, z.B.: *Guten Tag, kleines Schweinchen!* [Janosch] – Freundschaft, Höflichkeit. *Вона простягнула руку, щоб погладити сина по голівці* [Пагутяк] – Liebe, Zärtlichkeit. Es ist festgestellt worden, dass die Diminutiva in den Kindergeschichten vorwiegend meliorativen und nur in seltenen Fällen pejorativen Wert haben.

Unterschiede im Bereich der Diminution betreffen vor allem die Anzahl der Suffixe, die in den Kindergeschichten vorkommen. Während das

Ukrainische über eine weite Palette der diminutiven Suffixe verfügt, gibt es im Deutschen nur zwei normgerechte diminutive Suffixe -chen und -lein. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass in den ukrainischen Kindergeschichten die Diminutiva von dem Substantiv, Adjektiv, Adverb und in den deutschen nur von dem Substantiv abgeleitet werden, z.B.: *Рано-вранці, коли ще всі діти сплять, тихесенько виходить зі своєї схованки на леваді туманець...* [Чухліб]. Той, опутивши очі, пив малесенькими ковтками молоко [Пагутяк].

Eine weitere vergleichende Untersuchung der Diminutiva in den Kindergeschichten könnte im phonetischen Bereich erfolgen.

### **Literatur:**

1. *Fleischer W.* Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen : Max Niemeyer Verlag, 1995. 382 S.

Юрашко [http://nbuv.gov.ua/UJRN/Mik\\_2011\\_14\\_4\\_24](http://nbuv.gov.ua/UJRN/Mik_2011_14_4_24).

Ich erkläre, dass das gesamte von mir eingereichte Material mein eigenes Werk ist und alle zitierten Textauszüge von anderen Autoren in meinem Werk deutlich gekennzeichnet sind.